



Onshore-Windenergie in Frankreich

Stand: 1. Januar 2018



Autorin: Stéphanie Jallet
Stephanie.Jallet.extern@bmwi.bund.de

Das vorliegende Barometer greift die wichtigsten Kennzahlen zum **Ausbau der Onshore-Windenergie in Frankreich im Jahr 2017** auf. Dargestellt wird der **Stand der Onshore-Windenergie Ende Dezember 2017**¹. Bei den Zahlen für das letzte Quartal 2017 handelt es sich um Schätzungen, die unter anderem auf Grundlage von Erhebungen des französischen Verteilnetzbetreibers Enedis, des Übertragungsnetzbetreibers RTE, des Energieversorgers EDF und der Energieregulierungsbehörde CRE durchgeführt wurden.

I. Windenergieausbau im Quartalsüberblick für 2013 bis 2017 im Vergleich

	2013	2014	2015	2016	2017*	Entwicklung 2016-2017
Zubau 1. Quartal (in MW)	81	142	215	141	349	+ 148%
Zubau 2. Quartal (in MW)	118	367	205	410	209	- 49%
Zubau 3. Quartal (in MW)	218	225	264	281	512	+ 82%
Zubau 4. Quartal (in MW)	163	442	304	615	700	+ 14%
Zubau Gesamtjahr (in MW)	580	1.176	988	1.447	1.770	+ 22%
Gesamte installierte Windleistung (in MW)	8.224	9.396	10.384	11.832	13.598	+ 15%

Tab. 1: Windenergieausbau im Quartalsüberblick für 2013 bis 2017 im Vergleich; Quelle: CGDD, Enedis, RTE, EDF-SEI, CRE; Darstellung DFBEW

* Die Zahlen für das letzte Quartal sind vorläufig und können ggf. in den folgenden Quartalen noch Korrekturen erfahren.

¹ Quelle: [Zubauzahlen](#) Windenergie, 4. Quartal 2017, Generalkommissariat für nachhaltige Entwicklung (*Commissariat général au développement durable* - CGDD), Februar 2017.



II. Ausbau der Onshore-Windenergie von 2009 bis Ende 2017

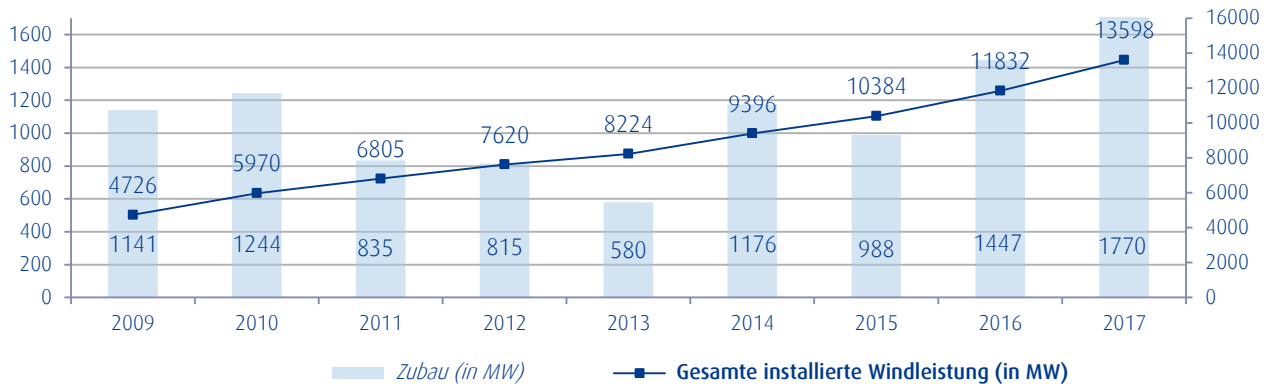
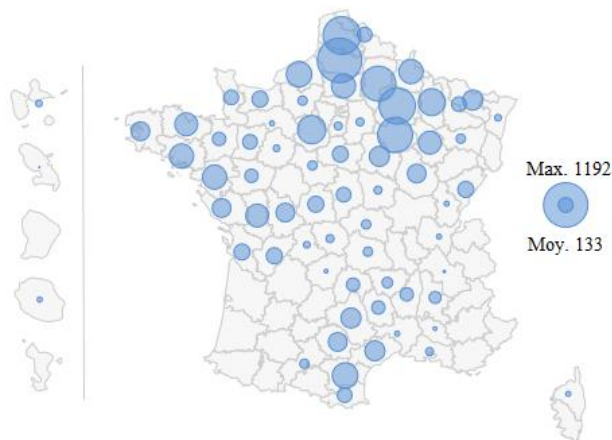


Abb. 1: Ausbau der Onshore-Windenergie von 2009 bis Ende 2017²; Quelle: CGDD; Darstellung DFBEW

III. Regionale Verteilung der in Frankreich installierten Onshore-Windleistung Ende 2017



Der **Ausbau der Onshore-Windenergie** entwickelt sich regional **unterschiedlich**. Nach einer Gebietsreform in Frankreich³ wurden die 22 bestehenden Regionen teilweise zusammengefasst. Seit dem 1. Januar 2017 existieren somit insgesamt 13 Regionen, und die Situation stellt sich seither wie folgt dar: Insbesondere die Regionen **Grand Est**, **Hauts-de-France** und **Occitanie** - mit einer regional installierten Gesamtleistung zwischen 1.399 MW (Occitanie) und 3.102 MW (Grand Est) - erweisen sich als Regionen mit **hohen Ausbautzahlen**. In diesen **drei Regionen** ist **mit 7.763 MW** mehr als die Hälfte der im Jahr 2017 landesweit installierten Onshore-Windenergiekapazität (13.598 MW) errichtet. In anderen Regionen wie beispielsweise der **Provence-Alpes-Côte-d'Azur** (50 MW), der **Île-de-France** (70 MW) und **Korsika** (18 MW) steckt der **Ausbau der Onshore-Windenergie** hingegen noch in den Anfängen.

Abb. 2: Regionale Verteilung der installierten Windleistung (MW) Ende Dezember 2018; [Quelle: CGDD, Enedis, RTE, EDF-SEI, CRE](#)

² Für das Jahr 2017 handelt es sich um Schätzungen.

³ Zugrunde liegt das im August 2015 verabschiedete Gesetz zur Gebietsreform (*Nouvelle Organisation Territoriale de la République*, NOTRe). Das DFBEW hat zur Gebietsreform Mitte März 2016 ein [Hintergrundpapier](#) auf Deutsch veröffentlicht.



Regionen	2017 neu angeschlossene Windleistung [in MW]	Installierte Windleistung Ende 2017 gesamt [in MW]
Hauts-de-France	521	3.262
Grand Est	214	3.102
Nouvelle Aquitaine	183	875
Occitanie	234	1.399
Pays de la Loire	89	822
Bourgogne-Franche-Comté	130	640
Normandie	82	726
Centre-Val-de-Loire	45	993
Bretagne	64	973
Auvergne-Rhône-Alpes	57	500
Ile-de-France	27	70
Provence-Alpes-Côte-d'Azur	0	50
Corse	0	18
Überseegebiete insgesamt	0	42
Insgesamt	1.646	13.598⁴

Tab. 2: Regionale Verteilung der in Frankreich installierten und neu angeschlossenen Onshore-Windleistung Ende 2017; [Quelle: CGDD, Enedis, RTE, EDF-SEI, CRE; Darstellung DFBEW](#)

⁴ Eine Abweichung i.H.v. 1 MW ergibt sich aus der Abrundung von einigen regionalen Zahlen.



IV. Windenergieanlagen mit Antrag auf Netzanschluss

Eine Besonderheit in Frankreich, auf die vor dem Hintergrund vergleichsweise langer Netzanschlussverfahren ein besonderes Augenmerk zu richten ist, stellt die **Windleistung** aus geplanten Windparkprojekten dar, die sich **beim Netzbetreiber „in der Warteschleife“** (*file d'attente*) befinden.⁵ Unterschieden wird hierbei zwischen jener **Leistung, für die beim Netzbetreiber ein Antrag für eine Netzanschlussvereinbarung gestellt wurde**, und jener **Leistung, für die bereits eine Netzanschlussvereinbarung unterzeichnet** wurde. Für letztere Projekte ist eine Inbetriebnahme in der Regel zeitlich absehbar.

Ende Dezember 2017 wurde mit **11.398 MW** an Windprojekten „in der Warteschleife“ ein **neuer Höchststand** erreicht. Zum besseren Vergleich sind die Zahlen für Ende Dezember 2015⁶ und 2016⁷ ebenfalls in der Tabelle aufgenommen.

	Ende Dezember 2015	Ende Dezember 2016	Ende Dezember 2017
Leistung mit Antrag auf Netzanschlussvereinbarung [in MW]	8.547 MW	8.936 MW	9.147 MW
Leistung mit unterzeichneter Netzanschlussvereinbarung [in MW]	2.181 MW	2.239 MW	2.251 MW
Leistung „in der Warteschleife“ gesamt	10.728 MW	11.175 MW	11.398 MW

Tab. 3: Windenergieanlagen mit Antrag auf Netzanschlussvereinbarung für das vierte Quartal von 2015 bis 2017; [Quelle: CGDD, RTE, EDF-SEI; Darstellung DFBEW](#)

V. Ausschreibungen für Windenergie an Land im Jahr 2017

Seit 2016 wurde die Förderung von Windenergie an Land in Frankreich schrittweise von einem System flächendeckender Stromabnahmeverträge mit fester Vergütung auf ein zweigliedriges Marktprämienmodell umgestellt. Beiden Varianten dieses Modells ist gemeinsam, dass der Erzeuger den von seiner Anlage erzeugten Strom am Markt verkaufen muss und auf die dort erzielten Preise eine zusätzliche Vergütung in Form einer Marktprämie (*complément de rémunération*) erhält. Je nach Größe des Windparks wird diese Prämie entweder auf Antrag gewährt oder die zu fördernden Projekte sowie die Höhe der Prämie werden im Rahmen von Ausschreibungen ermittelt.

Die Ergebnisse des ersten Gebotstermins (01. Dezember 2017) der aktuellen Ausschreibung für Windenergie an Land in Frankreich wurden am 28. Februar 2018 von dem französischen Ministerium bekannt gegeben.⁸ Die am 05. Mai veröffentlichte Ausschreibung umfasst bis 2020 sechs Gebotstermine mit einem Ausschreibungsvolumen von je 500 MW.⁹ Von den abgegebenen Geboten mit einer Gesamtkapazität von rund 900 MW wurden 22 Projekte mit einem durchschnittlichen mengengewichteten Wert von 6,54 ct/kWh bezuschlagt. Die Laufzeit der Vergütung beträgt 20 Jahre. Die meisten Zuschläge entfallen auf Projekte in den beiden Regionen „Hauts-de-France“ und „Pays-de-la-Loire“. Gebotstermin für die nächste Ausschreibungsrunde ist der 01. Juni 2018.

⁵ Siehe Hintergrundpapier des DFBEW zum [Netzanschluss erneuerbarer Energien in Deutschland und Frankreich](#) (Februar 2015).

⁶ Quelle: [Zubauzahlen](#) Windenergie, 4. Quartal 2017, Generalkommissariat für nachhaltige Entwicklung (*Commissariat général au développement durable* - CGDD), Februar 2018.

⁷ Quelle: [Zubauzahlen](#) Windenergie, 4. Quartal 2017, Generalkommissariat für nachhaltige Entwicklung (*Commissariat général au développement durable* - CGDD), Februar 2018.

⁸ [Liste der bezuschlagten Projekte](#), Ministerium für den ökologischen und solidarischen Wandel, Februar 2018.

⁹ [DFBEW-Übersetzung](#) des entsprechenden Lastenhefts, Juli 2017.